

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun ist's also geschafft und ich bin stolz und glücklich, dass wir als SPD Neustadt ein gemeinsam erarbeitetes Wahlprogramm zu der Kommunalwahl 2021 vorlegen können. Mein Dank gilt hierbei insbesondere denjenigen, die viele Stunden Zeit und Herzblut in die Erstellung investiert haben. Wir sind eine diskussionsfreudige Partei und politische Ziele entstehen im Austausch, so dass auch diesem Programm ein engagierter Diskussionsprozess zu Grunde liegt. Wir sind starklar für die zukünftigen Herausforderungen, wir sind motiviert und gewillt für das Neustädter Land Verantwortung zu übernehmen und wir haben alle Generationen im Blick.

Wir stehen für das Zusammenspiel von Umweltschutz und Leistungsfähigkeit, wir stehen für gut ausgebaute Strukturen in allen Bereichen und wir sind vor allem die Partei der sozialen Wärme. Wir lassen niemanden zurück, wir schauen auf Ausstattung, Lebensqualität und Schutz der Infrastruktur und der Ressourcen.

Mit unseren politischen Zielen möchten wir den Charakter der Ortschaften erhalten und gleichzeitig insbesondere die Themen Mobilität, ärztliche Versorgung, Kinderbetreuung und gute Bildung sowie Digitalisierung vorantreiben. Wir begleiten die Lebenswirklichkeiten von allen Bürgerinnen und Bürgern, möchten diese vereinfachen und stärken.

Wir stehen für Zusammenhalt, Zukunftsorientierung und Zuversicht!

Wir können Krise und wir können auch Wiederaufbau und Weiterentwicklung! Wir sind aufgeschlossen, ringen um den besten Weg - und wir wissen, dass wir uns miteinander austauschen müssen, um die besten Ergebnisse zu erzielen.

Ich bin zuversichtlich, dass die Menschen im Neustädter Land wissen, dass die soziale Komponente in unserer Politik ihr Leben verbessert, dass es Sozialdemokratie braucht, um ein warmes gesellschaftliches Klima zu halten und zu stärken.

Wir gehen mit großem Engagement in diesen Wahlkampf und ich freue mich über jede und jeden, der/ die unser Parteileben stärkt, kandidiert und sich mit guten Ideen einbringt.

Ich bin jedenfalls fest entschlossen, alle Energie in unsere politischen Ziele und in unsere Zukunft zu stecken - für die ganz Kleinen bis hin zu denjenigen, die auf ein erfülltes Leben bereits zurückblicken können.

Die vielen positiven Rückmeldungen, das Erreichen von Verbesserungen und letztlich auch das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger stärken mir und uns den Rücken und sind der Motor sich täglich auf's Neue für uns und unsere Ziele einzusetzen.

Ich bin täglich dankbar und ich habe noch viel vor - mit Euch allen an meiner Seite. Gemeinsam. Zusammen. Mit voller Energie.

Bleibt gesund! Bleibt voller Energie - wir brauchen uns alle, für eine starke sozialdemokratisch geprägte Gesellschaft und für die Attraktivität des Neustädter Landes. Nutzt Eure Stimme um uns am 12.September aktiv zu unterstützen.

Eure

Wiebke Osigus

Wahlprogramm zur Kommunalwahl - SPD Ortsverein Neustadt

Umwelt

Wir setzen uns ein für...

...nitratarmes Wasser für alle Neustädter Ortsteile

Die Wasserversorgung in Neustadt wird durch die Stadtwerke Neustadt (Kernstadt, Poggenhagen, Suttorf) und den Wasserverband Neustadt-Garbsen (alle anderen Ortsteile) sichergestellt. Während die Stadtwerke das Trinkwasser von den Harzwasserwerken beziehen, fördert der Wasserverband das Wasser für Neustadt aus mehreren Brunnen in Hagen. Das hier geförderte Grundwasser ist je nach Brunnen mehr oder weniger mit Nitrat belastet. Durch Mischung beträgt der Nitratwert aktuell ca. 35 mg/Liter (zulässiger Höchstwert 50 mg). Ein Wechsel zu anderen Lieferanten kann erreichen, dass weniger bzw. kein Wasser aus stark belasteten Brunnen gefördert werden muss und damit der Nitratgehalt für alle reduziert wird. Die Entfernung von Nitrat durch eine Denitrifizierungsanlage sollte aus Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsgründen nur als letzte Variante geprüft werden.

Wir werden uns weiter dafür einsetzen, eine gleich gute Versorgung aller Ortsteile mit gesundem Wasser zu erreichen.

...die Erhaltung und Rekultivierung der Moorflächen im Neustädter Land

Das Moor ist ein wichtiger CO₂-Speicher. Obwohl Moore nur ca. 3% der Erdoberfläche bedecken, binden sie ca. 30% des erdgebundenen Kohlenstoffs. Außerdem sind Moore ein wichtiger und effektiver Wasserspeicher. Zum Torfabbau werden im Neustädter Land riesige Mengen Wasser über Entwässerungskanäle in die Leine abgeleitet. Dieses Oberflächenwasser fehlt sowohl zum Erhalt der Moore als auch als natürlicher Wasserspeicher. Durch den Torfabbau wird das gebundene Kohlenstoffdioxid freigesetzt. Deshalb setzen wir uns für die Erhaltung und Rekultivierung der Moorflächen im Neustädter Land ein.

...eine beschleunigte, komplette Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Durch eine Umrüstung auf LED-Beleuchtung der Straßenlaternen lässt sich bis zu 80% der Energie einsparen. Bisher gibt es in Neustadt ca. 7.000 Straßenlaternen, Tendenz steigend, von denen ca. 1.800 Laternen umgerüstet wurden. Wir setzen uns für eine beschleunigte, komplette Umrüstung auf LED-Technik bis zum Ende der Wahlperiode ein.

...die Umwandlung öffentlicher, ungenutzter Bereiche in Blühflächen

Blühflächen fördern und erhalten den Artenschutz einheimischer Insekten und Vogelarten und verschönern zudem auch unseren Lebensraum. Aus diesen Gründen setzen wir uns für die Umwandlung von öffentlichen, ungenutzten Bereichen in Blühflächen ein.

...nachhaltige Energieversorgung städtischer Gebäude

Städtische Gebäude müssen im Hinblick auf Klimaschutz und Energieeffizienz unter Nutzung aller Fördermaßnahmen ausgebaut werden. Photovoltaik- und Solaranlagen sollen auf städtischen Gebäuden installiert werden. Die Energieberatung für künftige private Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser soll stärker beworben werden.

Verkehr & klimafreundliche Mobilität

Radwege

Wir setzen uns ein für...

...den Ausbau des Radwegenetzes zur Förderung klimaneutraler Verkehrsmittel

Für die notwendige Verkehrswende, also den Umstieg vom motorisierten Individualverkehr auf die klimaverträgliche Verkehrsform, Fahrrad fahren, braucht es durchgängige, möglichst lückenlose und sichere Vorrangnetze für den Alltagsradverkehr. Seit Jahrzehnten ist das Fahrrad ein treuer Begleiter im Alltag und wird durch die Klimakrise immer wichtiger.

Durch den wachsenden Markt an Elektrofahrrädern wird dies verstärkt. Damit das Fahrrad eine ernstzunehmende Alternative zum Auto wird, ist der Ausbau des Radwegenetzes im Neustädter Land unabdingbar.

Wir setzen uns daher für den zeitnahen Ausbau des Radwegenetzes im Neustädter Land ein, um die Attraktivität dieses Verkehrsmittels zu stärken und eine klimaneutrale Alternative zum Auto zu unterstützen.

Für viele Kinder und Jugendliche auf dem Land und für alle, die sich kein eigenes Auto leisten können oder wollen, ist das Fahrrad das Mittel der Wahl, um unabhängig in die Schule, zum Sportverein, anderen Freizeiteinrichtungen, in die Stadt, ins Nachbardorf oder zum Einkaufen zu fahren. Vor allem geht es darum, dass sich Eltern keine Sorgen mehr machen müssen, wenn sie ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule fahren lassen.

Zum Alltagsradverkehr gehört der Weg mit dem Fahrrad für Berufspendler auf ganzjährig verlässlich nutzbaren Radwegen, auch in der Dunkelheit und ohne Buckelpisten oder Pfützen bei Regen. Dank der modernen Fahrradtechnik werden inzwischen auch Wege von mehr als 10 km Länge dafür zurückgelegt.

Zur Fahrradinfrastruktur sind sichere Abstellmöglichkeiten und der Ausbau von Ladestationen für die Akkus der E-Bikes unerlässlich.

In den bestehenden Siedlungsräumen ist eine Neuaufteilung der Verkehrsflächen unabwendbar, wenn der Fuß- und Radverkehr eine Chance bekommen soll.

...E-Mobilität und begleiten den Ausbau und die Standortauswahl von Ladestationen aktiv mit

Die Anzahl der E-Fahrzeuge wird immer größer - dafür müssen wir auch eine entsprechende Ladeinfrastruktur vorhalten. Den qualitativen und quantitativen Ausbau werden wir in unseren Funktionen im Orts-, Stadt- und Aufsichtsrat Wirtschaftsbetriebe aktiv mitgestalten.

...den Umstieg auf einen klimafreundlichen Fuhrpark öffentlicher Einrichtungen auf kommunaler Ebene

Mittelfristig sind alle städtischen Fahrzeuge bei Ersatz- und Neuanschaffung auf alternative Antriebsformen und energiesparende Modelle umzustellen. Jede kommunale Neuanschaffung werden wir im Sinne dieser Forderung hinterfragen und eine entsprechende Beschaffung umsetzen.

Verkehrskonzept

Wir setzen uns ein für...

...eine beschleunigte Abschaffung aller höhengleichen Bahnübergänge und begleiten diese aktiv mit

...einen optimierten Verkehrsfluss durch das Neustädter Land

...eine verbesserte Koordination zwischen den zuständigen Straßenbaulastträgern und übergeordneten Behörden

Die Kernstadt Neustadt wird durch die Bahnlinie und die Leine in Nord-Süd-Richtung begrenzt. Drei von insgesamt sieben höhengleichen Bahnübergängen des gesamten Neustädter Landes befinden sich im Bereich der Kernstadt. Die Leine ist innerhalb der Kernstadt nur über die Löwenbrücke zu überqueren oder alternativ über die Bundesstraße 6. Nach der Statistik lebt der Großteil der Kernstädter Bürger*innen westlich der Bahnlinie. Die Einkaufsmöglichkeiten liegen hingegen zwischen Bahn und Leine, sowie östlich der Leine im Gewerbegebiet. Dies hat zur Folge, dass die Straßen der Kernstadt, insbesondere durch den Zielverkehr zu den Einkaufsmöglichkeiten, zu einem Nadelöhr werden. Aus diesem Grund setzen wir uns für eine beschleunigte Abschaffung aller höhengleichen Bahnübergänge, einen optimierten Verkehrsfluss durch das Neustädter Land, sowie eine verbesserte Koordination zwischen den zuständigen Straßenbaulastträgern und übergeordneten Behörden ein.

...einen schnelleren barrierefreien Ausbau aller Bushaltestellen im Neustädter Land

Aktuell sind im Neustädter Land erst ca. 25% aller Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Pro Jahr kommen lediglich acht Bushaltestellen dazu. Das würde bedeuten, dass erst in 18 Jahren alle Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut wären.

Wir finden diese Tatsache erschreckend!

Durch die immer stärkere Nutzung des ÖPNV muss ein zeitgemäßer und schneller Ausbau gewährleistet werden.

Wir setzen uns daher für einen schnelleren barrierefreien Ausbau aller Bushaltestellen im Neustädter Land ein, um auch die effiziente Nutzung des ÖPNV zu garantieren.

...eine effizientere Unterhaltung der Straßen

Straßenbau und -erneuerung ist eine zeit- und kostenaufwändige Angelegenheit. Wir alle haben schon erlebt, dass eine Straße über Wochen oder sogar Monate gesperrt werden musste, weil eine Totalerneuerung erforderlich war. Nach Rissen im Straßenbelag hatten sich Schlaglöcher gebildet, der Unterbau war angegriffen und zerstört.

Wenn rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung derartiger Schäden ergriffen werden, sind solche Belastungen für die Einwohnerinnen und Einwohner und für die Stadtkasse vermeidbar.

Deshalb setzen wir uns für eine effizientere Unterhaltung der Straßen ein. Das kann erreicht werden, indem rechtzeitig vor der Entstehung der oben beschriebenen Mängel Maßnahmen ergriffen werden. Solange der Untergrund tragfähig und frostsicher ist, kann durch „Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise“ (DSK) eine Straße wieder ertüchtigt werden. Dabei wird eine nur ca. 1,5 cm dicke Schicht auf den vorhandenen Straßenbelag aufgebracht. Die Straße kann im Normalfall bereits am nächsten Tag wieder befahren werden. Die Lebensdauer der Straße verlängert sich durch diese Maßnahme um ca. zehn Jahre.

...die Erweiterung des ÖPNV und für weitere Alternativen

Ortschaften ohne Kita oder Schulen, ohne ausreichende ärztliche Versorgung oder ohne Sport- oder Einkaufsmöglichkeiten müssen über den ÖPNV oder andere Alternativen mit Ortschaften verbunden werden, die eine gute Infrastruktur haben. Ein konkretes Beispiel ist die Verbindung zwischen Lutter und Mandelsloh.

Eine Busfahrt in das infrastrukturstarke Mandelsloh dauert etwa 5 Minuten. Eine Busfahrt in die Kernstadt dauert dagegen 45 Minuten. Das ist ein Beispiel von einigen, welches die Problematik des ÖPNV-Angebotes unserer Flächenstadt Neustadt ganz gut darstellt. Desweiteren setzen wir uns für den Ausbau von Carsharing Angeboten, von Mitfahrbänken und Bürgerbussen im Neustädter Land ein. Diese sollen als zusätzliches Angebot gesehen werden und nicht als Ersatz.

Digitalisierung

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass wir in Deutschland einen enormen Nachholbedarf auf digitaler Ebene haben.

Die Konkurrenzfähigkeit der Stadt Neustadt im Vergleich zu anderen Kommunen wird auch dadurch entschieden, wie sich unsere Kommunen entwickeln. Wir können mitentscheiden, wie digital unsere Heimat in den nächsten Jahren sein wird.

Wir setzen uns ein für...

...eine papierlose Arbeit innerhalb der Verwaltung

Im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung ist es notwendig, von der Arbeit mit händischen Akten in der Verwaltung auf eine zeitgemäße Lösung umzuschwenken. Bereits seit einigen Jahren wird die digitale Aktenverwaltung in Unternehmen und auch anderen Behörden vermehrt umgesetzt. Durch diese digitale Sachbearbeitung ist eine effizientere Arbeit möglich und unnötige Papierverschwendung wird unterbunden.

...eine Möglichkeit der digitalen Kommunikation zwischen Bürger*innen und Verwaltung

Ebenfalls wollen wir eine digitale Lösung für die Kommunikation zwischen Verwaltung und Bürger*innen schaffen. Dies umfasst eine digitale Beantragung von Dokumenten (Personalausweis, Reisepass, etc.), um einen effizienten Arbeitsfluss in der Verwaltung zu ermöglichen und den Bürger*innen eine erleichterte Beantragung anzubieten. Wir setzen uns daher als optionale Möglichkeit für ein digitales Bürgerbüro ein.

...das Streaming von öffentlichen Ratssitzungen

Um allen interessierten Bürger*innen die Möglichkeit zu bieten an öffentlichen Ratssitzungen teilzunehmen, setzen wir uns für eine digitale Übertragung sowie Aufzeichnung dieser Sitzungen ein. Aufgrund von langen Distanzen im Neustädter Land ist es für Interessierte nicht immer möglich, persönlich an öffentlichen Ratssitzungen - außerhalb von Corona - teilzunehmen. Wir wollen die Politik für alle Altersgruppen zugänglicher machen. Daher möchten wir eine zeitgemäße Alternative schaffen, was ebenfalls einen transparenteren Informationsfluss ermöglichen soll.

...ein digitales Informationssystem der Stadt Neustadt

Fast jede Person nutzt täglich ihr Smartphone für mehrere Stunden.

Um immer up-to-date zu sein, sehen sich die meisten Menschen Schlagzeilen oder Nachrichtenticker an.

Dies wollen wir ebenfalls für die Stadt Neustadt einführen.

Es soll eine einfache Informationsmöglichkeit erstellt werden, damit die Bürger*innen jederzeit schnell mit wichtigen Informationen versorgt werden können. (Dies könnte bspw. über eine Implementierung auf der Homepage der Stadt erfolgen.)

Wirtschaft

Wir setzen uns ein...

...und fördern die Wirtschaft in der Kernstadt und im gesamten Neustädter Land

In Neustadts Innenstadt findet sich ein umfangreiches Angebot an Einzelhandel (z.B. Lebensmittel, Drogeriebedarfe, Bekleidungsgeschäfte usw.).

Dieses Angebot soll allen Bürger*innen Neustadts auch weiterhin dauerhaft zur Verfügung stehen. Wir setzen uns für das Bestehenbleiben und das Wachstum Neustadts Infrastruktur ein und unterstützen mit unserer Stimme die Wirtschaftsförderung, das Stadtmarketing, die GfW und die NKI. Auch gastronomische sowie weitere Dienstleistungsangebote sollen bestehen bleiben und weiterentwickelt werden. Ferner verfügt das gesamte Neustädter Land über Gewerbegebiete, in denen sich Betriebe unterschiedlichster Art angesiedelt haben und vielen Neustädter Bürger*innen attraktive Arbeitsplätze bieten. Für den Erhalt der Gewerbegebiete und der Arbeitsplätze im gesamten Neustädter Land setzen wir uns ein.

Sport

Sportangebote für alle

Wir setzen uns ein für...

...die aktive Begleitung und Umsetzung des Sportentwicklungsplans

Durch den gesellschaftlichen Wandel in vielen Bereichen (geändertes Freizeitverhalten, Mobilität der Arbeitswelt, demografische Entwicklung, Bereitschaft zum persönlichen Engagement) ergeben sich für die traditionellen Vereine zum Teil existenzielle Probleme. Mit diesem Sportentwicklungsplan soll die aktuelle Situation des sportlichen Geschehens in Neustadt und seinen Ortschaften analysiert werden. Dabei werden alle Bereiche wie Vereinssport, Individualsport und die kommerziellen Sportanbieter betrachtet. Anhand der erkannten Probleme werden Handlungsalternativen erarbeitet, die z. B. engere Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen, Vernetzung der verschiedenen Sportanbieter oder zu ändernde Vereinsstrukturen sein können. Die Umsetzung dieser Möglichkeiten erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Neustadt und den sportlichen Interessensgruppen. Diese Entwicklung mit den anstehenden Umsetzungen wird die SPD in den kommenden Jahren aktiv begleiten.

...die Stärkung der örtlichen Sportvereine

In Neustadt gibt es 59 Vereine mit rund 12.000 Mitgliedern, die im Landessportbund organisiert sind. Dazu kommen noch einige Vereine, die anderen Sportbünden angehören. Damit sind über 25 % der Neustädter Einwohner in den örtlichen Sportvereinen organisiert. Diese Vereine bieten nicht nur die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen, sondern sind gerade in den kleineren Ortschaften Treffpunkte für soziale Kontakte und für ein aktives Dorfleben unverzichtbar.

Um ihren Mitgliedern die sportlichen Möglichkeiten zu bieten, benötigen die Vereine adäquate Sporträume. Es sind bei den Breitensportvereinen weniger die großen Hallen gefragt, sondern Übungsräume mit einer Kapazität für 10 bis 20 Sportler. Darin kann man flexibler für kleinere Gruppen planen. Als Beispiel könnten die vorhandenen Dorfgemeinschaftshäuser genutzt oder leerstehende landwirtschaftliche Gebäude umgebaut werden.

Für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur auf den Sportgeländen sind die Vereine zuständig. Die vorhandenen Vereinshäuser werden energetisch aufgerüstet, die Flutlichtanlagen werden auf LED-Beleuchtung umgestellt und die Sportanlagen müssen gepflegt werden. Dafür reichen in vielen Fällen die Mitgliedsbeiträge nicht aus. Die Vereine sind auf die finanzielle Unterstützung der Stadt Neustadt angewiesen. Der Sportfördervertrag zwischen der Stadt Neustadt und dem Sportring Neustadt muss daher auch über das Jahr 2022 hinaus in mindestens der bisherigen Höhe verlängert werden.

Der „Gesundheitssport“ nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Die Vereine können das aber nur anbieten, wenn ihnen geeignete Übungsleiter zur Verfügung stehen. Die Ausbildung muss gefördert und bezuschusst werden.

...ausreichende Hallenkapazitäten und öffentlich frei zugängliche Sportanlagen

Alle Vereine bieten Sportarten an, die nur in geeigneten Hallen oder Übungsräumen durchgeführt werden können. Dafür müssen allen Vereinen ausreichende Hallenkapazitäten zur Verfügung stehen. Die vorhandenen alten Neustädter Hallen müssen Zug um Zug renoviert und dem aktuellen Standard hinsichtlich Ausmaße und Ausstattung angepasst werden.

In den Ortschaften muss nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht werden.

Für die Interessen der Individualsportler müssen öffentliche, frei zugängliche Sportanlagen geschaffen werden.

Beispiele: Calisthenic-Park (Geräte für Körpergewichtsübungen)

Beach-Volleyball

Abgemessene Laufrouen

Mehrgenerationsplätze

Bildung und Teilhabe - Gleiche Chancen für alle

Gleiche Bildungschancen für alle Schüler*innen im Neustädter Land

Wir setzen uns ein für...

...Möglichkeiten der Ganztagsbetreuung

Jede Schule sollte eine bedarfsgerechte Betreuung anbieten. Sie entscheidet selbst, welche Form der Schule für sie am bedarfsgerechtesten ist. Die Eltern haben die Wahlmöglichkeit, wie lange ihr Kind betreut werden soll.

Viele Aspekte machen die Ganztagsbetreuung für Schüler und Eltern attraktiv.

So können beide Elternteile wieder voll berufstätig sein, was als finanzielle Sicherung für viele Familien sehr wichtig ist. Auch die Emanzipation der Frauen wird somit nachhaltig gestärkt.

Kinder aus einkommensschwachen Familien haben hierbei die Vorteile, dass sie täglich eine warme, gesunde und preiswerte Mahlzeit bekommen. Desweiteren können verschiedene Freizeitangebote und auch Nachhilfe angenommen werden.

Durch die Nachmittagsangebote wird das soziale Miteinander verstärkt gefördert, was neue Freundschaften ermöglicht.

Hausaufgaben und Nachhilfe finden ebenfalls in der Schule statt, sodass man sich zu Hause ganz auf die Familie und Freunde konzentrieren kann.

...Instandsetzung und permanente Unterhaltung aller Schulen

Alle Schulen müssen in einen ansprechenden und funktionsfähigen Zustand gebracht werden. Dazu zählen beispielsweise sanierte und renovierte Turnhallen, funktionierende Sanitäreinrichtungen und eine ansprechende Mensa mit genügend Platzangeboten für alle Schüler sowie abwechslungsreiche und biologische, regionale Kost.

Diese Punkte sollen zu einer freundlichen Schul-/Arbeitsatmosphäre beitragen und die Schüler dazu ermutigen, gern zur Schule zu gehen.

... Schwimmabzeichen für alle Grundschüler*innen ermöglichen

Im Rahmen des Schwimmunterrichts soll jeder Schüler die Chance haben, seine verschiedenen Schwimmabzeichen ablegen zu können. Die Kinder sollen so die Angst vor dem Wasser verlieren und zeitgleich das sichere Schwimmen erlernen. Das Erreichen eines Abzeichens fördert zudem das Selbstbewusstsein der Kinder. Für die SPD ist es ein wichtiges Ziel, dass möglichst alle Kinder spätestens beim Verlassen der Grundschule sichere Schwimmer*innen sind.

Durch die Pandemie sind viele Stunden Schulschwimmen ausgefallen, da die Schwimmbäder geschlossen werden mussten. Gemeinsamer Schwimmunterricht war nicht möglich.

In der Folge konnten viele Grundschüler*innen das Schwimmen nicht erlernen. Wir wollen diese Lücke, die dadurch entstanden ist, mit außerschulischen Schwimmkursen schließen. Dafür stellen wir einen auskömmlichen Betrag in den Haushalt ein.

Schutz und Stärkung des Ehrenamts

Wir setzen uns ein für...

...eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung des Freiwilligenzentrums

Das Freiwilligenzentrum stellt sich gemeinsam mit allen engagierten Akteuren dem demographischen und gesellschaftlichen Wandel im Bereich des Ehrenamtes. Durch Unterstützung und Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements wird dazu beigetragen, dass auch in Zukunft eine Vielfalt von Angeboten bestehen wird, die die Lebensqualität im gesamten Neustädter Land fördert.

Daher ist es notwendig das Freiwilligenzentrum zu unterstützen und die finanzielle Förderung zu erhöhen, damit das Büro weiterhin zentrale Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote anbieten kann. Dieses Arbeitsfeld wird nach Corona stärker in den Focus rücken. Die Vereine werden die Hilfe benötigen, der Arbeitsaufwand wird höher.

Das Freiwilligenzentrum ist eine neutrale Beratungsstelle für Bürger*innen, die sich für ihre Stadt oder ihren Stadtteil engagieren oder sich zukünftig engagieren möchten. Ebenso ist sie eine zentrale Anlaufstelle für alle gemeinwohlorientierten Organisationen, Vereine, Verbände und Initiativen rund um das Thema Ehrenamt in Neustadt.

Wir unterstützen diese Arbeit im vollen Umfang.

... für den Erhalt und den Ausbau aller Freiwilligen Feuerwehren im gesamten Neustädter Land damit die einzelnen Wehren voll einsatz- und funktionsfähig bleiben

Die Freiwilligen Feuerwehren und ihre Jugendgruppen sind ein wichtiger Anker des gesellschaftlichen Lebens im gesamten Neustädter Land. Sie tragen viel zum nachbarschaftlichen Zusammenhalt und zur gegenseitigen Hilfe bei. Um das ehrenamtliche Engagement aufrechterhalten zu können, ist es notwendig, in neue Technik, neue Räumlichkeiten und die Nachwuchsarbeit zu investieren.

Wir unterstützen die Verwaltung bei Neubau- und Sanierungsplänen für die Gerätehäuser der freiwilligen Feuerwehren im Neustädter Land und fordern einen klaren Zeitrahmen zur Umsetzung. Dies halten wir für zwingend notwendig, da es um die Sicherheit der Neustädter Bürger*innen geht.

Kultur im gesamten Stadtgebiet

Wir setzen uns ein für...

...die Förderung von Vereinen und Gruppierungen kultureller Angebote

Ein vielfältiges und breites kulturelles Angebot trägt zur Lebendigkeit unserer Gesellschaft bei und erhöht die Lebensqualität und die Attraktivität in unserer Stadt. Die SPD hat das Ziel, viele Bürger*innen in das kulturelle Leben in Neustadt einzubeziehen und damit das soziale und kulturelle Potenzial zu entwickeln und anzuerkennen. Vereine und Gruppierungen mit kulturellen Angeboten wollen wir finanziell unterstützen. Dazu gehören beispielsweise auch die kleinen Museen im ländlichen Raum, der Haasenhof in Mandelsloh, die Waldbühne in Otternhagen, das Kulturforum, der Theater- und Konzertkreis und viele andere mehr.

... die Weiterentwicklung der gemeinsamen Zusammenarbeit der Musik- und Jugendkunstschule mit den Kitas und Schulen

Die Angebote der Musikschule und der Jugendkunstschule sollen unterstützt werden, um gemeinsam mit den Schulen und Kindertagesstätten Formate zur gemeinsamen Arbeit zu entwickeln und auszubauen.

...die Aufstellung eines vielfältigen Angebots in der Stadtbibliothek und den Stadtteilbüchereien

Zur Förderung der Lese- und Recherchekompetenz werden wir dafür sorgen, dass das vielfältige Angebot weiterhin vorgehalten und stetig aktualisiert wird. Dazu gehören auch die Stadtteilbüchereien, die in einer Flächenstadt wie unserer eine sehr wichtige Ergänzung sind. Die Stadtbibliothek wird in naher Zukunft den Standort am Bahnhof beziehen. Wir stellen in Zusammenarbeit mit den Fachleuten sicher, dass das Raumangebot und die Ausstattung modern, digital und zukunftsfähig gestaltet und umgesetzt wird.

...die Förderung zum Erhalt der Freibäder in Nöpke, Wulfelade und Amedorf

Freibäder sind in der heutigen Zeit ein wichtiger Treffpunkt für die Gesellschaft, die zur Daseinsfürsorge dienen. Schwimmen ist eine wichtige Sportart für den Körper. Die Freibäder werden von Vereinen geführt, wobei das ehrenamtliche Engagement hier im Vordergrund steht. Das unterstützen wir im vollen Umfang. Die Bäder müssen erhalten bleiben, was wir durch die finanzielle Förderung in den nächsten fünf Jahren sicherstellen werden.

Soziales

Soziale Verantwortung - Soziales Leben

Wir setzen uns ein für...

...den Ausbau von Krippenplätzen für alle

Wir fordern im gesamten Neustädter Land den Ausbau von Krippenplätzen von 100%. Seit dem 1. August 2013 haben Kinder ab dem ersten Geburtstag einen Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Das Land Niedersachsen und die Region Hannover fördern gemeinsam und fortwährend die Neuschaffung von Krippenplätzen mit bis zu insgesamt 17.500 Euro je Neuplatz. Hierfür stellt der Bund finanzielle Mittel zum Betreuungsausbau bereit, welche vom Land Niedersachsen ausgezahlt werden. Politischer Antritt vor Ort muss es sein, alle Bedarfe decken zu können.

Wir wissen um die Herausforderungen, die die Betreuung von Kindern mit sich bringt. Wir wissen um die Anstrengungen, denen sich berufstätige Eltern stellen müssen. Wir wissen um die Vorteile frühkindlicher Bildung. Mit uns wird die Familienfreundlichkeit im Neustädter Land weiter gestärkt.

...die Einrichtung der 3. Kraft in Kitas und keine Gebührenerhöhung

Die Bildung unserer Kinder hat höchste Priorität.

Sie fängt bereits bei der Betreuung in der Kita an.

Die Belastungen für Erzieher*innen gerade in Kindergartengruppen sind sehr hoch. In Gruppen von 25 Kindern ist eine umfassende qualifizierte Betreuung für alle kaum noch möglich. Wir fordern eine 3. Kraft in den Kita-Gruppen, um das Personal zu entlasten und allen Kindern gerecht zu werden.

Uns ist die Notwendigkeit der externen Kinderbetreuung bewusst, wir nehmen diese Verantwortung ernst und deshalb wird es mit uns auch in den nächsten fünf Jahren keine Gebührenerhöhungen in der Kinderbetreuung geben.

... die regionale Verpflegung in Schulen und Kindertagesstätten - bessere Ernährung mit Bildungsauftrag

Ein zentrales Element in der ganztägigen Betreuung in Kitas und Schulen ist die Mittagsverpflegung. Entscheidend ist für uns, hohe gesundheitliche und qualitative Ansprüche an die Verpflegung zu stellen. Wir fordern eine regionale Kita- und Schulverpflegung. Die regionale Herkunft der Verpflegung ermöglicht kurze Wege und einen hohen Frischegrad der Waren. Lange Warmhaltezeiten, die die Qualität des Essens vermindern, können so gar nicht erst entstehen. Durch die Einbindung regionaler Produzenten und Verarbeiter wird zudem die Wirtschaftskraft rund um einen Schulstandort und einer Kita gestärkt. Insbesondere in ländlichen Gebieten sind Impulse zu erwarten, die die Attraktivität des unmittelbaren Lebensraums stärken und unter

anderem durch erhöhte Einkommensmöglichkeiten den demographischen Wandel abfedern. Die Nähe zur regionalen Küche kann als praktischer Ansatz in der Bildungsarbeit genutzt werden, um Schüler*innen den individuellen Wert einer ausgewogenen und gesunden Ernährung näher zu bringen. Bei der Vergabe sind ökologische und soziale Kriterien einzuhalten, wie faire Preise und gerechte Arbeitsbedingungen. Gleichwohl werden wir auch hier die Bezahlbarkeit im Blick behalten. Aus unserer Sicht müssen hierbei beide Aspekte Hand in Hand gehen.

...den Ausbau der Ferienbetreuung

Für die organisierte Kinderbetreuung bleibt die Ferienbetreuung immer noch problematisch. Fast alle Eltern haben höchstens 30 Urlaubstage. Um eine Komplettbetreuung in den Ferienzeiten sicherstellen zu können, wären rund 14 Wochen, sprich ca. 70 Tage nötig. Nur wenige Horte bieten für Schulkinder bereits Ferienbetreuung an, da fast alle Kitas in den Sommerferien in der Regel drei Wochen geschlossen sind. Hier sind gemeinsam mit den Trägern der Kitas und Horte Lösungen zu erarbeiten.

...die Förderung der Aus- und Fortbildungen der Schulbegleitungen

Wir setzen uns dafür ein, dass die Ausbildung zum Erhalt einer Qualifikation zum Schulbegleiter unterstützt wird. Manche Kinder mit Beeinträchtigungen benötigen eine Schulbegleitung. Diese Integrationshelfer*innen sind auf dem Arbeitsmarkt schwer zu finden, da sie durch ihre Ausbildung mit Erzieher*innen und pädagogischen Fachkräften in Konkurrenz stehen. Das Angebot ist knapp. Volkshochschulen bieten hierzu Qualifizierungsseminare an. Dieses Angebot wollen wir stärken und ausbauen, um auch hier der Nachfrage und der Entlastung gerecht werden zu können.

...weiteren Ausbau und Erhalt der Infrastruktur

Sicherung und Ausbau der dörflichen Infrastruktur haben oberste Priorität. Wir setzen uns dafür ein, dass Versorgungseinrichtungen vor Ort von den Bürger*innen erreicht werden können. Dies kann auch durch mobiles Anbieten von Dienstleistungen (z. B. für medizinische Versorgung, Einzelhandel etc.) zeitweise in Räumlichkeiten in den Ortschaften gewährleistet werden, wie z.B. in Dorfgemeinschaftshäusern oder anderen leerstehenden Räumen. Wir möchten das ländliche Leben attraktiv gestalten und Leerständen vorbeugen. Wir setzen uns für Mehrgenerationenprojekte ein, für altersunabhängigen Zugang zu Ärzten und Versorgungsmöglichkeiten. Wir möchten das Wohnen und das Bauen attraktiv gestalten und allen Generationen die Vorteile einer ländlichen Kommune ermöglichen.

...die finanzielle Aufstockung der Frauenberatungsstelle in Neustadt am Rübenberge

Die Frauenberatungsstelle in Neustadt am Rübenberge berät Frauen in allen Lebenslagen und bietet schnelle und unbürokratische Unterstützung. Die Frauenberatungsstelle ist für alle Frauen Ansprechpartnerin, unabhängig von Nationalität, sexueller Orientierung, Konfession, Alter, körperlicher oder seelischer Gesundheit. Allein durch die aktuelle Corona-Pandemie steht die Frauenberatungsstelle vor großen finanziellen Einschnitten. Uns ist bewusst, dass die derzeitige Situation sowohl wirtschaftlich als auch sozial einen großen Schaden anrichtet. Pandemiebedingt wurde bestätigt, dass die Beratung betroffener Frauen systemrelevant ist und sich somit die Wichtigkeit als auch die Notwendigkeit der dortigen Beratung klar herausgestellt hat. Es zeigen sich Steigerungen der Beratungsbedarfe im Bereich der häuslichen Gewalt, des Stalkings, der Trennung bzw. Scheidung sowie der digitalen Gewalt. Vor allem sind die Kinder in solchen Situationen stark betroffen und benötigen eine Änderung der Situation.

Die Frauenberatungsstelle Neustadt am Rübenberge wird unterstützt durch das Land Niedersachsen, die Region Hannover, sowie durch die Stadt Neustadt am Rübenberge. Eine finanzielle Aufstockung der Frauenberatungsstelle ist für uns unabdingbar.

...die Einrichtung einer Männerberatungsstelle

Das bereits in Hannover existierende Männerbüro Hannover e.V. betreibt zwei psychosoziale Beratungsstellen mit unterschiedlichen Arbeitsbereichen: Das Fachteam des Männerbüros Hannover ist interdisziplinär und interkulturell. Es besteht aus zehn festen Mitarbeiter*innen sowie sechs freiberuflichen Mitarbeiter*innen. Das Team hat langjährige Erfahrungen in der Täter- und Opferarbeit mit Kindern, männlichen Jugendlichen und Männern und ist bundesweit als Fachstelle anerkannt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten seit Jahren mit den Schwerpunkten männliche Sozialisation, geschlechtsrollenspezifisches Verhalten, Gewalt von und gegen Jungen, männliche Jugendliche und Männer. Auch für Neustadt soll eine Anlaufstelle geschaffen werden, an die sich die Betroffenen im Fall von häuslicher Gewalt wenden können, um Hilfe zu bekommen.

...den Aufbau von Ruhebänken mit Angabe des Standortes

Unsere heutige Gesellschaft entwickelt und verändert sich immer schneller und dynamischer. Gerade für unsere älteren Mitbürger*innen ist es deshalb umso wichtiger, konstante Möglichkeiten der Entschleunigung bzw. des Ausruhens zu finden. Um diesen Platz zu bieten, setzen wir uns für die Errichtung von Ruhebänken ein. Diese sollen zur Erholung und zum Verweilen einladen und in Notfällen mit Hilfe von Standortangaben leicht zu finden sein.

Die Zukunft gehört der Jugend

Wir setzen uns ein für...

...die Einführung eines projektbezogenen Jugendparlaments

Das Jugendparlament ist die Interessenvertretung aller Jugendlichen. Es vertritt ihre Belange gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung. Außerdem ist es Ansprechpartner für die Anliegen junger Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt in Neustadt sehen und sich einbringen möchten.

Über projektbezogene Arbeitsgruppen des Jugendparlaments haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich aktiv an der Arbeit zu beteiligen und so in der Politik unserer Stadt mitzuwirken.

...offene Jugendarbeit im gesamten Neustädter Land

Damit junge Menschen auch in ihren Ortsteilen ihre Freizeit mit speziellen Angeboten vielfältiger gestalten können, benötigen sie altersgerechte Angebote vor Ort. Konkret sollen die Ortsteile vom Team Jugendpflege mit einem speziell ausgestatteten Fahrzeug angefahren werden. Die Ausstattung des Fahrzeugs ist auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten und beinhaltet Spielzeuge, Sportgeräte, moderne Medien und sonstige Utensilien aller Art. Vor Ort werden die Mitarbeiter*innen von ehrenamtlichen Kräften aus dem jeweiligen Ort unterstützt. Aktionen sind unter anderem Spielaktionen auf den Dorfplätzen, Bolzplatzturniere, kreative Angebote in Vereinsräumen oder gemeinsame Gestaltungsaktionen in den Dörfern.

Die Kinder- und Jugendarbeit soll die Entwicklung junger Menschen fördern und gesellschaftliche Mitverantwortung sowie soziales Engagement anregen.

...digitale Jugendarbeit im gesamten Neustädter Land

Wir fordern den Einsatz von digitalen Medien und Technologien in der Jugendarbeit. Digitale Jugendarbeit soll dabei als Inspiration dienen, um Jugendlichen, auch ohne physische Anwesenheit, eine stabile und verlässliche Beziehung zu ermöglichen. Es können dafür z.B. Kanäle wie Facebook, Instagram, YouTube usw. genutzt werden, um so die Jugendlichen mit neuen Formaten zu erreichen (direktes interagieren, In-Games, digitale Lernbegleitung, Webinare). Für die digitale Jugendarbeit ist eine Vernetzung mit anderen Jugendeinrichtungen sinnvoll, da in allen Jugendeinrichtungen unterschiedliche Kompetenzen zum Thema Digitales vorliegen. So können Angebote sinnvoll ausgetauscht und durchgeführt werden.

Wohnraum sozial - gerecht - nachhaltig

Wir setzen uns ein für...

...bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum

Wir fordern bezahlbaren Wohnraum für alle Bürger*innen. Eine unterstützende Möglichkeit dazu ist das genossenschaftliche Bauen. Wohnungsbaugenossenschaften arbeiten nicht gewinnorientiert und sind dem Ziel verpflichtet, ihre Mitglieder mit preisgünstigem Wohnraum zu versorgen. Sie achten beim Bauen auf Nachhaltigkeit, Ressourcenschonungen und eine soziale Durchmischung bei den Mieter*innen.

Um die Voraussetzungen für bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist eine Bauflächenoffensive in Form eines Flächenkatasters notwendig. Ebenso muss eine Bodenbevorratung stattfinden, d.h. Flächen angekauft werden, damit bereitwilligen Investoren kurzfristig entsprechende Angebote gemacht werden können.

...kommunales Bauland

Um bezahlbares Bauland und damit bezahlbare Wohnungen zu schaffen und die städtebauliche Qualität zu sichern, sind kommunale Baulandstrategien notwendig. Dies ermöglicht es Kommunen, die Schaffung und Mobilisierung von Baurecht mit stadtentwicklungs- und wohnungspolitischen Zielen zu verknüpfen: Es werden städtische Flächenanteile für preisgünstigen und geförderten Wohnungsbau oder für die Eigentumbildung von Haushalten mittleren Einkommens vorgesehen.

Im weiteren Verfahren sind Bewertungskriterien zur Veräußerung von Baugrundstücken festzulegen und zu berücksichtigen. Der Erwerb wird über ein Punktesystem möglich sein.

...innovative Wohnungsprojekte für Obdachlose

Ein Leben auf der Straße macht die Menschen krank. Die soziale Isolation treibt die Obdachlosen immer tiefer in die Armut und grenzt sie aus jeglicher Teilhabe aus. Wir setzen uns dafür ein, Obdachlosen einen eigenen bedarfsgerechten Wohnraum anzubieten. Über normale unbefristete Mietverhältnisse soll die Grundlage zum Ausstieg aus der Obdachlosigkeit geschaffen werden.

...eine Wohnraumbörse für Neustadt

Frauen, die z. B. häusliche Gewalt erleben, benötigen für das Entkommen aus ihrer Problemsituation kurzfristig eine neue Wohnung. Wir setzen uns dafür ein, dass diesen Frauen bei der Wohnungsunterbringung geholfen wird. Dabei geht es um Frauen, die nicht ins Frauenhaus möchten, sondern lediglich aus einer akuten Situation eine Wohnung für sich und ihre Kinder benötigen, um sich aus diesem Ort heraus eine ständige neue Wohnung suchen zu können. Hilfreich können dabei Kenntnisse über freie Wohnungen auf dem Wohnungsmarkt oder auch leerstehende Ferienwohnungen sein. Diese Kenntnisse gilt es zu bündeln.